

# Handballkreis Krefeld-Grenzland e.V.

## Bericht der Geschäftsführerin für den Zeitraum 2016-2018

Im Januar 2016 habe ich das Amt der Geschäftsführerin unseres Kreises übernommen. Ich wusste von Anfang an, dass ich in sehr große Fußstapfen treten werde und dass es sehr schwer wird dieses Amt so auszuüben, wie es mein langjähriger Vorgänger, Günter Maritzen, getan hat. Aber: das wollte ich auch gar nicht. Die Gedanken, die ich mir zum Kreistag 2016 gemacht habe, waren ganz andere. Die Position der Frauenwartin und TK-Vorsitzende hat mir immer viel Freude bereitet, so mittendrin im „Handball-Geschehen“, das war genau mein Ding. Irgendwann muss man aber mal ans Aufhören denken. Also, so meine Gedanken, eine Wahlperiode machst du noch und dann suchst du dir einen Nachfolger/in. Aber dann kam alles ganz anders. Der Vorstand des Kreises suchte dringend einen Nachfolger für die Geschäftsführung. Nach vielen Gesprächen innerhalb des Vorstandes und der TK, kamen wir dann zu folgender Lösung: Ich übernehme das Amt der Geschäftsführerin, aber ich übernehme nur die Aufgaben, die auch tatsächlich dazu gehören. Im Gegensatz zu meinem Vorgänger bin ich berufstätig und mir fehlt ganz einfach die Zeit, das Amt so umfassend zu erledigen wie es in den letzten Jahren praktiziert wurde. Daher übernahmen der Kassierer und der neue TK-Vorsitzende mehrere Aufgaben, die früher durch die Geschäftsstelle erledigt wurden. Auch der 1. Vorsitzende und die TK-Mitglied waren in der Pflicht und so begann dann meine erste Amtszeit als Geschäftsführerin.

Nun sind schon drei Jahre vergangen. Wie schnell die Zeit vergeht. Zu meinen Aufgaben zählen nun Terminkoordination, Zuarbeitung zur Erstellung der Rechnungen, Pflege SIS, div. Unterstützungen, z.B. beim Pokalfinale und Protokollführung. Dank einer perfekten Einarbeitung und Hilfe in den ersten Monaten (ihr könnt mir glauben, es wurden viele Telefonate geführt!), ist mir der Einstieg nicht ganz so schwer gefallen, wie ich es vermutet hatte. Dafür ein herzliches „Danke“ an Günter Maritzen! In der ersten Zeit lief es etwas holprig. Viele Vorstandskollegen/TK-ler hatten auf einmal neue Aufgaben und waren ja auch teilweise neu im Amt. So musste ich mich nicht nur auf mein neues Aufgabengebiet konzentrieren, sondern auch meine Nachfolger in der TK einarbeiten. Das Zusammenspiel musste erst erlernt werden. Auch Auskünfte und Auswertungen für die Vereine dauerten mal etwas länger wie früher oder waren auch zunächst mal (leider) falsch. – Dafür ein Dankeschön an die Vereine für ihre Geduld und ihr Verständnis – . Wir haben es aber geschafft. Es läuft noch nicht so rund, wie wir uns das alle selber wünschen, aber wir sind auf einem guten Weg. Wir – das sind die Vorstandsmitglieder, die TK-ler und Mitarbeiter und nicht zuletzt auch ihr, die Vereine. Zusammen stellen wir uns den Aufgaben und zusammen werden wir sie auch bewältigen. Dafür allen ein ganz herzliches „Dankeschön“!

Die Berichte von Günter Maritzen endeten fast immer so:

*Wichtig für die Zukunft ist es, einen Mitarbeiter zu finden, der im Verhinderungsfall die Arbeiten der Geschäftsstelle oder zumindest Teile davon übernehmen und fortführen kann.*

Dieses Ziel haben wir erreicht. Die Aufgaben wurden auf mehrere Schultern verteilt und die Zusammenarbeit funktioniert.

Falls ich euer Vertrauen erhalte, freue ich mich auf weitere drei Jahre gute und harmonische Zusammenarbeit im Sinne unseres Handballsports.

Monika Anstötz

Grefrath im Dezember 2018